

Erziehungswissenschaftlich-Empirische Bildungsforschung

Master of Arts

Der Studiengang Erziehungswissenschaftlich-Empirische Bildungsforschung (M.A.) richtet sich in erster Linie an Studierende des Lehramts und berufstätige Lehrkräfte (der Studiengang wird in Voll- und Teilzeit angeboten), die ihre Ausbildung um eine fachwissenschaftliche Perspektive erweitern und ihre Kompetenzen künftig in schulischen und außerschulischen Bereichen einsetzen wollen.

1. Welche Kompetenzen erwerbe ich im Studiengang?

- Vermittlung/Aneignung vertiefter erziehungswissenschaftlicher Kenntnisse
- forschungsmethodische Kompetenzen
- vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in der empirischen Bildungsforschung in (außer-)schulischen Feldern
- Planung und Durchführung von Projekten im Bereich der Bildungsforschung und dem Schulsystem anhand profilierter Themenbereiche
- forschungsgestützte Begleitung und Entwicklung in Bildungsinstitutionen

2. Besonderheit des Studiengangs

Zwei besondere Charakteristika des Studiengangs sind hervorzuheben: Zum einen ist eine konsequente Mentorierung der Studierenden vorgesehen. In jedem Modul werden Studierende durch ein Mentorat bei ihrem Studium, ihren Lernprozessen und Projektarbeiten individuell bzw. in kleinen Gruppen begleitet. Zum anderen wird konsequent das Konzept forschenden Lernens verwirklicht und in komplexer, reflektierter und praxisnaher Weise eingesetzt.

3. Struktur des Studiengangs

Der Studiengang besteht aus neun Modulen und der Masterarbeit; jedes dieser neun Elemente umfasst einen Leistungsumfang von 10 ECTS-Punkten; die Masterarbeit wird mit 30 ECTS-Punkten veranschlagt. Die einzelnen Module im Überblick (vgl. Punkt 7):

Modul 1: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen

Das Modul nimmt Vorkenntnisse des Lehramts- bzw. Bachelorstudiums auf und sichert gemeinsame fachliche Wissens- und Verständnisgrundlagen; es trägt damit zur Strukturierung der fachspezifischen Wissensvoraussetzungen der Studierenden bei.

Modul 2: Erziehungswissenschaftliche Vertiefungen

Modul 2 vertieft und erweitert die Wissensgrundlagen und den fachlichen Interpretationshorizont im Bereich der systematischen, empirischen, historischen und vergleichenden Erziehungswissenschaft.

Modul 3: Methoden der Empirischen Bildungsforschung - Grundlagen

Modul 3 legt die Grundlagen für die Erschließung und Bewertung der methodischen und methodologischen Voraussetzungen von Ergebnissen der Erziehungswissenschaftlich-Empirischen Bildungsforschung und eröffnet den Zugang zu der grundlegenden Kompetenz, eigene Forschungsprojekte durchführen zu können.

Modul 4: Methoden der Empirischen Bildungsforschung - Vertiefungen

Modul 4 vertieft und erweitert die forschungsmethodischen Kompetenzen. Es umfasst verschiedenste quantitative und qualitative Forschungsmethoden und ihre fachspezifische Anwendung sowie die Planung, Durchführung und Auswertung von Online-Umfragen.

Modul 5: Ergebnisse der Empirischen Bildungsforschung in schulischen und außerschulischen Feldern

Modul 5 verknüpft die erworbenen forschungsmethodischen Kenntnisse mit ausgewählten pädagogischen Themenbereichen. Im Vordergrund stehen aktuelle Ergebnisse der Empirischen Bildungsforschung zum Lebenslauf, zu Übergängen innerhalb und außerhalb von schulischen und schulaffinen Organisationen, bei-

spielsweise zu schulischem Unterricht und zu Lehr-/ Lernprozessen in Hochschulen.

Modul 6: Profilgrundlagen

Modul 6 ist als Wahlpflichtmodul konzipiert. Es nimmt Themen aus formalen und non-formalen Bildungskontexten auf und führt in die jeweiligen Grundlagen und Forschungsperspektiven ein. Es bietet drei thematische Richtungen zur Schwerpunktsetzung:

• Medienpädagogik

Dieses Wahlpflichtmodul eröffnet Studierenden die Möglichkeit, sich grundlegend mit der Bedeutung von Medien für Sozialisations- und Erziehungsprozesse zu befassen und Ergebnisse der Erziehungswissenschaftlich-Empirischen Bildungsforschung zu Einsatzmöglichkeiten mediengestützter Vermittlung zu analysieren und zu diskutieren.

• Heterogenität und Diversity-Management

Dieses Wahlpflichtmodul vermittelt grundlegendes Wissen über verschiedene Facetten von Disparitäten und ermöglicht Studierenden den Erwerb der Kompetenz zum professionellen Umgang mit Differenz in schulischen und schulrelevanten Kontexten.

• Qualitätsentwicklung in Bildungsinstitutionen

Dieses Wahlpflichtmodul zielt darauf ab, dass Studierende grundlegende Ansätze und Verfahren der Qualitätsentwicklung im schulischen Bereich sowie in weiteren Bildungsinstitutionen kennenlernen und kritisch reflektieren können.

Modul 7: Profilvertiefung

Modul 7 vertieft und erweitert die je eigene Schwerpunktsetzung in theoretischer, forschungsmethodischer und praxisbezogener Hinsicht. Es ist perspektivisch auf die Durchführung selbstständiger Forschung ausgerichtet und ermöglicht eine profilspezifische Fokussierung.

• Medienpädagogik

Dieses Wahlpflichtmodul bietet die Möglichkeit vertiefter Beschäftigung mit der Bedeutung von Medien für Sozialisations-, Bildungs- und Erziehungsprozesse. Es zielt auf die Kompetenz zur Entwicklung eigener Fragestellungen zu Formen und Inhalten medialer Welterschließung im Kontext von Schule und schulaffinen Bereichen.

• Heterogenität und Diversity-Management

Dieses Wahlpflichtmodul vermittelt vertieftes Wissen über das Wahlpflichtfach. Vor dem Hintergrund gegenwärtiger Diskussionen um Inklusion sollen für unterschiedlichen Förderbedarf adäquate Diagnose- und Förderkompetenzen aufgebaut bzw. weiterentwickelt werden. Das Modul umfasst dabei theoretische und empirische Zugänge für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht im Hinblick auf individuelle Förderung und gemeinsamen Lernens.

• Qualitätsentwicklung in Bildungsinstitutionen

Dieses Wahlpflichtmodul ermöglicht den Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der Qualitätsentwicklung im schulischen Bereich sowie in weiteren Bildungsinstitutionen zu vertiefen. Die Studierenden lernen einschlägige und differenzierte Verfahren der Evaluation und Qualitätsentwicklung kennen, sie wenden diese selbst an und reflektieren deren Anwendung mit Blick auf konkrete Fragestellungen im Bildungskontext.

Modul 8: Projektgrundlagen

Modul 8 zielt – auf der Grundlage des Konzepts forschenden Lernens – auf den Erwerb von Kompetenzen, die für die Praxis von Forschung und Entwicklung erforderlich sind. Es zielt auf den Erwerb von Kompetenzen in der Planung von Projekten für den schulischen und schulaffinen Bereich. In mentorierten Gruppen planen Studierende ein eigenes Projekt, beispielsweise ein eng umrissenes Forschungsprojekt, den Aufbau eines internationalen thematischen Netzwerks, die Organisation einer Fachtagung, das Erstellen einer Kommunikationsplattform, die Erstellung bzw. Produktion ei-

ner Dokumentation oder die wissenschaftliche Begleitung eines Schulentwicklungsprojekts.

Modul 9: Projektdurchführung

Modul 9 dient der Realisierung und Evaluation des in Modul 8 geplanten Projekts. Studierenden erwerben Erfahrungen, Wissen und Fähigkeiten in der Projektdurchführung sowie der Reflexion und Evaluation von Projektergebnissen sowie deren professioneller Präsentation. Die durchgeführten Projekte können ggf. auch zur Vorbereitung für die Masterarbeit genutzt werden.

Modul 10: Masterarbeit

Modul 10 ist für die Masterarbeit vorgesehen. Die Masterarbeit wird zu einer ausgewählten Fragestellung verfasst. Hier entwickeln und zeigen die Studierenden ihre Kompetenz, vor dem Hintergrund einschlägiger Forschung mit empirischen Methoden ein Thema der Erziehungswissenschaftlich-Empirischen Bildungsforschung differenziert, reflektiert und kritisch zu bearbeiten.

4. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen und -verfahren für die Aufnahme in den Masterstudiengang hängen von ihren bisherigen Leistungen ab. Sie benötigen ein mit mindestens 180 ECTS-Punkten an einer Hochschule abgeschlossenes Lehramtsstudium bzw. erziehungswissenschaftliches Studium. Als fachverwandte oder gleichwertige Abschlüsse werden insbesondere Bachelorabschlüsse mit einem Anteil von mindestens 30 ECTS-Punkten aus dem erziehungswissenschaftlichen Bereich anerkannt. Bewerberinnen und Bewerber mit einer durchschnittlichen Prüfungsgesamtnote von

- 2,5 oder besser werden zugelassen;

- 2,51 - 3,00 werden zu einem Auswahlgespräch eingeladen;
- 3,01 - 3,50 werden zu einem Auswahlgespräch eingeladen und müssen zusätzlich eine Bescheinigung über ein Praktikum (mindestens 3 Monate) mit forschungsbezogenen und wissenschaftlichen Tätigkeiten nachweisen.

5. Tätigkeitsfelder

Absolventinnen und Absolventen dieses Masterstudiengangs können sowohl im Bereich der Bildungsforschung tätig werden, als auch ihre Kompetenzen in Referententätigkeit und Projektmanagement einbringen. Berufliche Felder:

- Forschung, Evaluation und Entwicklung von Bildungsprozessen
- Projektmanagement und -koordination
- Ausbildung pädagogischer Fachkräfte
- Umgang mit heterogener Schülerschaft
- Innovationen im Bereich der Medienpädagogik
- Qualitätsentwicklung in Bildungsinstitutionen

6. Adressen

Studiengangverantwortlicher

Prof. Dr. Stephan Kröner
Regensburger Straße 160, Raum, U1.0284, 90478 Nürnberg
Tel: 0911/5302-167; E-Mail: stephan.kroener@fau.de

Studienfachberatung

Lisa Birnbaum
Regensburger Straße 160, Raum, U1.028, 90478 Nürnberg
Tel: 0911/5302-760; E-Mail: eebf-studienberatung@fau.de

7. Überblickstabelle Studienverlauf

Semester	Modul		ECTS
1	1	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen	10
	2	Erziehungswissenschaftliche Vertiefung	10
	3	Methoden der Empirischen Bildungsforschung - Grundlagen	10
2	4	Methoden der Empirischen Bildungsforschung - Vertiefung	10
	5	Ergebnisse der Empirischen Bildungsforschung in schulischen und außerschulischen Feldern	10
	6	Profilgrundlagen	10
3	7	Profilvertiefung	
	8	Projektgrundlagen	10
3	9	Projektdurchführung	10
	4	10	Masterarbeit
insgesamt			120

Informationen im Internet

Homepage des Studiengangs: <http://www.ee-bf.studium.uni-erlangen.de/>

Studien- und Prüfungsordnungen: <https://www.fau.de/studium/im-studium/pruefungen-studienordnungen/>

Informationen der Zentralen Studienberatung (IBZ) (Fächerinfos, Zulassung, Career Service...): <http://www.fau.de/studium/>

Informationen zur Bewerbung zum Masterstudium: www.master.fau.de

Vorlesungsverzeichnis: <http://www.vorlesungsverzeichnis.uni-erlangen.de>

Berufsbezogene Informationen der Bundesagentur für Arbeit: <http://www.berufenet.de>